

„Godewind meets Sandra Keck“
Benefizkonzert für den Hospizverein Hamburger Süden
Übergabe der Schirmherrschaft des Hospizvereins

Hamburg, 06. Oktober 2025

Am 20. Oktober 2025 um 19.30 Uhr veranstaltet der Hospizverein Hamburger Süden e.V. in der Friedrich-Ebert-Halle, Alter Postweg 34 in Harburg ein Benefizkonzert unter dem Motto „Godewind meets Sandra Keck“.

Das neue GODEWIND-Album „Wind vun achtern“ ist mit seinen poppigen Topsongs mittlerweile nicht nur bei vielen Radiosendern im Programm fest verankert. Die Band entert auch die Norddeutschen Bühnen – nach ihrem Konzert im Ohnsorg Theater nun auch die Harburger Friedrich-Ebert-Halle.

Welch eine Kombination, wenn Schauspielerin SANDRA KECK auf die Crew von GODEWIND trifft und den Süden von Hamburg rockt. Op Platt und Deutsch zeigen diese Hamburger Künstlerinnen und Künstler, wie vielseitig unsere Sprache hier um Norden sein kann. Mitsingen ist übrigens ausdrücklich erwünscht. Karten für das Konzert können online unter <https://www.hospizvereinhamburgersueden.de/portfolio/save-the-date-20-10-godewind-meets-sandra-keck/> bezogen werden.

Als weiteres besonderes Ereignis des Abends wird Schirmherr und Ehrenmitglied des Hospizvereins Hamburger Süden e.V. Prof. Dr. Dr. h.c. Hermann Rauhe, ehemaliger Direktor der Hochschule für Musik und Theater Hamburg nach fast 25jährigem Engagement für den Hospizverein die Schirmherrschaft an Sandra Keck weiterreichen.

*„Für fast ein viertel Jahrhundert hat **Prof. Dr. Dr. h.c. Hermann Rauhe** mit musikalischer Tatkraft, tiefer Verbundenheit mit den Inhalten der Hospizbewegung und seiner Ausstrahlung als Persönlichkeit das Wirken des Hospizvereins im Hamburger Süden nachhaltig mitgeprägt und bereichert.“*

Dr. Gabriele Heuschert, Vorstandsvorsitzende

Für Sandra Keck, Star-Schauspielerin des OHNSORG-Theaters, Autorin und Sängerin ist ihre zukünftige Schirmherrschaft eine Herzensangelegenheit:

„Als Harburgerin und als Mutter, Ehefrau und Tochter, die in den letzten Jahren auch mit dem Tod von Familienangehörigen zu tun hatte, weiß ich um die große Notwendigkeit der Hospizvereine. Als Künstlerin werde ich versuchen, dem Hospizverein mit frischen Ideen und meinem Einsatz als Sängerin und Entertainerin unter die Arme zu greifen. Ich habe Hochachtung vor den direkten Einsatz der Ehrenamtlichen, die schwerstkranke und sterbende Menschen begleiten.“

Sandra Keck

Am Rande des Konzerts gibt es die Möglichkeit, mit Ehrenamtlichen des ambulanten Hospizdienstes ins Gespräch zu kommen. Hier sind auch Menschen willkommen, die sich vorstellen können, Sterbende in ihrer letzten Lebensphase zu begleiten und dazu an einem Qualifikationskurs teilnehmen möchten:

„Mein Ehrenamt bereichert auch mich, da ich Sinn, Dankbarkeit und tiefe zwischenmenschliche Erfahrungen erleben darf.“

Katrin Dröge, ehrenamtliche Sterbebegleiterin

Seit annähernd 25 Jahren begleiten Ehrenamtliche des Hospizvereins Hamburger Süden e.V. sterbende Menschen und ihre Angehörigen. Es bestehen enge Kooperationen mit verschiedenen Einrichtungen im Hamburger Süden.

"Wir bieten unsere Begleitungen allen Menschen an, die das wünschen, unabhängig von ihrer Glaubensausrichtung und Weltanschauung. Unser ambulanter Hospizdienst ist für alle da."

Dr. Gabriele Heuschert, Vorstandsvorsitzende

Weitere Informationen über den Hospizverein Hamburger Süden e.V. sind unter <https://www.hospizvereinhamburgersueden.de/> zu finden.

Achtung Redaktionen: Für Rückfragen erreichen Sie den Hospizverein Hamburger Süden e.V. unter der Rufnummer 040-76 75 50 43. Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr: 9–13 Uhr; Mi 13–18 Uhr. E-Mail: info@hospizverein-hamburgersueden.de

Flyervorlagen in Druckqualität können von der Homepage des Hospizvereins heruntergeladen werden (<https://www.hospizvereinhamburgersueden.de/wp-content/uploads/2025/03/Plakat.pdf>).